

Kanonistische Studien und Texte

Band 45

Die Natur des Militärordinariats

Eine geschichtlich-juridische Untersuchung
mit Blick auf die Apostolische Konstitution
„*Spirituali Militum Curae*“

Von
Torbjørn Olsen



Duncker & Humblot · Berlin

TORBJØRN OLSEN

Die Natur des Militärordinariats

Kanonistische Studien und Texte

begründet von

Dr. Albert M. Koeniger †

o.ö. Professor des Kirchenrechts und der Kirchenrechtsgeschichte
an der Universität Bonn

fortgeführt von

Dr. Dr. Heinrich Flatten †

o.ö. Professor des Kirchenrechts und der Kirchenrechtsgeschichte
an der Universität Bonn

herausgegeben von

Dr. Georg May

Professor für Kirchenrecht, Kirchenrechtsgeschichte und
Staatskirchenrecht an der Universität Mainz

und

Dr. Anna Egler

Akademische Direktorin

am Seminar für Kirchenrecht der Universität Mainz

Band 45

TORBJØRN OLSEN

Die Natur des Militärordinariats

Die Natur des Militärordinariats

Eine geschichtlich-juridische Untersuchung
mit Blick auf die Apostolische Konstitution
„Spirituali Militum Curae“

Von
Torbjørn Olsen



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Olsen, Torbjørn:

Die Natur des Militärordinariats : eine geschichtlich-juridische
Untersuchung mit Blick auf die Apostolische Konstitution „Spirituali
Militum Curae“ / von Torbjørn Olsen. – Berlin : Duncker und
Humblot, 1998

(Kanonistische Studien und Texte ; Bd. 45)

Zagl.: Rom, Pontificia Univ. Gregoriana, Diss., 1997

ISBN 3-428-09513-8

Alle Rechte vorbehalten

© 1998 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0929-0680

ISBN 3-428-09513-8

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Geleitwort

Herr Torbjørn Olsen ist uns aus seiner Studienzeit am katholisch-theologischen Fachbereich der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in guter Erinnerung. Er hat sich später auf Wunsch seines kirchlichen Vorgesetzten zum Spezialstudium des Kirchenrechts nach Rom begeben und an der dortigen Universitas Gregoriana die vorliegende Dissertation verfaßt.

Die Schwierigkeit, daß ein Norweger an einer römischen Universität mit akademischen Lehrern romanischer Idiome eine Doktorarbeit in deutscher Sprache anfertigt, haben wir nicht verkannt. Die Publikation der Dissertation erfolgt in der Form, wie sie an der genannten Universität angenommen wurde.

Hinsichtlich der Qualität der Arbeit heben wir zwei Aspekte hervor. Die Dissertation erscheint uns einmal als umfassende Darstellung der gegenwärtigen rechtlichen Strukturen der Militärseelsorge bedeutsam. Die Entwicklung vom Militärvikariat zum Militärordinariat wird hier zum erstenmal thematisiert. Zum anderen finden wir das ständige Bemühen des Verfassers um geschichtliche Verankerung seiner Ausführungen anerkennenswert. Die gründliche Durchdringung und selbständige Verarbeitung des Stoffes und die Suche nach kanonistischer Einordnung der beschriebenen Einrichtungen sind unverkennbar.

Wir wünschen dem Werk des jetzt in der Pfarreseelsorge der katholischen Kirche in Norwegen wirkenden Autors eine wohlwollende und gute Aufnahme.

Georg May

Anna Egler

